

Communication on Progress 2024/2025

im Rahmen des CSR der Habegger AG

Stand: 03.06.2024



WE SUPPORT

INHALTSVERZEICHNIS

1.	GLOBAL COMPACT.....	2
1.1.	ÜBERBLICK - OFFIZIELLE BESCHREIBUNG.....	2
1.2.	DIE 10 PRINZIPIEN	3
1.3.	STATEMENT OF CONTINUED SUPPORT DER HABEGGER AG	4
2.	MASSNAHMEN	5
2.1.	MASSNAHMEN AUS COP 2023 / 2024 (UPDATE JULI 2024)	5
2.2.	GEPLANTE MASSNAHMEN 2024 / 2025 (UPDATE JULI 2024).....	6
3.	AUSBLICK.....	8

1. Global Compact

1.1. Überblick - offizielle Beschreibung



THE GLOBAL
COMPACT

Den Gedanken eines Globalen Paktes hat der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, erstmals in einer Rede auf dem Weltwirtschaftsforum am 31. Januar 1999 vorgetragen. Die operative Phase des Paktes wurde am 26. Juli 2000 am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York eingeleitet. Der Generalsekretär lud die Unternehmensführer dazu ein, an einer internationalen Initiative teilzunehmen – dem Global Compact –, die Vertreter der Privatwirtschaft mit Einrichtungen der Vereinten Nationen, Arbeitnehmern und der Zivilgesellschaft zusammenbringt, um universelle Sozial- und Umweltprinzipien zu fördern.

Ziel des Global Compact ist es, durch die Kraft gemeinsamen Handelns das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern – damit die Wirtschaft zu einem Teil der Lösung werden kann, wenn es darum geht, den Herausforderungen der Globalisierung zu begegnen. Auf diese Weise kann der Privatsektor in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Akteuren dazu beitragen, die Vision des Generalsekretärs von einer nachhaltigeren und gerechteren Weltwirtschaft zu verwirklichen. Heute sind Unternehmen aus allen Regionen der Welt, internationale Arbeitnehmerverbände und Organisationen der Zivilgesellschaft am Global Compact beteiligt. Der Pakt ist eine freiwillige Initiative zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen, die einander ergänzende Ziele verfolgt, nämlich den Global Compact und seine Prinzipien in die Strategien und Geschäftspraktiken von Unternehmen zu integrieren sowie die Zusammenarbeit zwischen zentralen Interessengruppen zu stärken und die Anbahnung von Partnerschaften zu fördern, die die Ziele der Vereinten Nationen unterstützen.

Der Global Compact ist kein Regulierungsinstrument und dient nicht dazu, das Verhalten oder Handeln von Unternehmen zu kontrollieren, etwas zu erzwingen oder zu bewerten. Vielmehr stützt er sich auf die Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit, auf Transparenz und das aufgeklärte Eigeninteresse von Unternehmen, Arbeitnehmerorganisationen und der

Zivilgesellschaft, um die Ziele des Global Compact durch konkrete Massnahmen und gemeinsames Handeln zu verwirklichen.

1.2. Die 10 Prinzipien

Die Prinzipien des Global Compact beruhen auf einem weltweiten Konsens, der sich herleitet, aus

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und
- dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption.

Der Global Compact verlangt von den Unternehmen, innerhalb ihres Einflussbereichs einen Katalog von Grundwerten auf dem Gebiet der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung anzuerkennen, zu unterstützen und in die Praxis umzusetzen:

1.2.1. Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

1.2.2. Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

1.2.3. Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

1.2.4. Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.

1.3. Statement of Continued Support der Habegger AG

Wir als Habegger AG verpflichten uns durch die Mitgliedschaft die 10 Prinzipien des Global Compact einzuhalten. Wir unterstützen den vorsorgenden Ansatz beim Umgang mit den und wollen die Initiative ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Themen zu erzeugen und die Entwicklung und Verbreitung von sozialer Verantwortung zu fördern. Die 10 Prinzipien des Global Compact beruhen auf einem weltweiten Konsens zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Bekämpfung von Korruption. Als Mitglied beim Global Compact unterstützen wir die Umsetzung dieser Prinzipien in unserem Einflussbereich durch entsprechende Massnahmen in unserer täglichen Arbeit. Einige Prinzipien werden bereits durch das Schweizer Gesetz abgedeckt und sind für uns selbstverständlich. Namentlich sind dies Arbeitsnormen, Menschenrechte innerhalb des Unternehmens sowie die Korruptionsbekämpfung. Aus diesem Grund fokussieren wir unsere Massnahmen auf die soziale-, ökonomische- und ökologische Nachhaltigkeit.



Vor etwa einem Jahr haben wir uns deshalb dazu entschieden, den Weg zur Zertifizierung «EXPO Event ISO-20121 Sustainable Event Management» einzuschlagen, um die strategische Verankerung und den aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit sowohl intern als auch extern sichtbar zu machen. Eine eigens dazu intern formierte «CSR-Arbeitsgruppe@Habegger» wurde beauftragt, den Zertifizierungsprozess zu initiieren und eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Zielen und Massnahmen zu entwickeln und umzusetzen. **Am 21. Februar 2024 wurden wir schliesslich mit dem Label «EXPO Event ISO-20121 Sustainable Event Management» zertifiziert, basierend auf der Entwicklung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie.** Wir freuen uns sehr über die erlangte Zertifizierung. Die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ermöglicht es uns, langfristige Werte zu schaffen, uns den zukünftigen Herausforderungen anzupassen und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Schwarz'.

Jürg Schwarz
CEO

2. Massnahmen

2.1. Massnahmen aus COP 2023 / 2024 (update Juli 2024)

Thema / Bereich	Massnahmen	Status (● ● ● ● ●)
Organisation Schuhbus	Das Projekt «Schuhbus» wurde gestoppt. Stattdessen hat sich die Habegger AG dazu entschieden, die Arbeits- und Sicherheitskleidung zentral einzukaufen und den Mitarbeitenden direkt abzugeben.	●
Papierhandtücher und WC-Papier in sämtlichen Firmentoiletten	Seit 2016 beziehen wir FSC zertifizierte Papierhandtücher und WC-Papier aus Schweizer Produktion.	●
Werbedruck	Wir haben unsere Werbemassnahmen konsequent digitalisiert und produzieren praktisch keine Druckerzeugnisse mehr. Wenn trotzdem etwas gedruckt werden soll, arbeiten wir mit unserem Druckpartner zusammen, um Werbemittel ausschliesslich klimaneutral und auf FSC zertifiziertem Papier zu produzieren.	●
Archiv und Ablage	Sämtliche Personal- und Finanzbuchhaltungsbelege werden elektronisch abgelegt und auch deutlich vermehrt elektronisch versendet. Wir werden dies weiter forcieren.	●
Kreditoren Buchhaltung	Rechnungen werden hauptsächlich durch die Mail Adresse invoices@habegger.ch digital verarbeitet.	●
Ausbau des bereits bestehenden Abfallkonzeptes	Weiterführung des bestehenden Abfall- und Recyclingkonzeptes: Interne Wertstofftrennung für PET, Glas, Aluminium und Blech, Kupfer, Plastik, und Holzpalleten. Erweiterungen werden laufend geprüft. Entsorgung erfolgt in Regensdorf, entsprechend kurze Wege und Minimierung Co2 Ausstoss.	●
Habegger Zertifizierung	Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie und Erlangen der ISO Zertifizierung «ISO 20121 Sustainability Management Systems» 	●
Firmenfahrzeuge	Firmenfahrzeuge werden fortlaufend durch umweltfreundlichere Fahrzeugtypen ersetzt (siehe auch nächstes Kapitel) – Mobilitätskonzept bzw. Flottenkonzept 2028	●
Lohngleichheit zwischen Frau und Mann	Bei Habegger zählen die Funktion in der Firma und die Qualifikation für diese als relevant für die Entlohnung. Dies haben wir bereits mehrfach in Erhebungen bewiesen und wir führen die Erhebungen periodisch neu durch.	●

	Wir arbeiten weiter an der Verbesserung der Situation in dem ein firmenübergreifender Funktionsraster eingeführt wurde, die Einstufungskriterien verfeinert worden sind und entsprechende Lohnbänder festgelegt wurden. Die Lohnbänder werden durch externe Erhebungen gestützt.	
Venue Partnerschaften	Angestrebter und gezielter Ausbau der Venue Aktivitäten. Ziel: Bereitstellung Personal vor Ort Lokalitäten, um Fahrkilometer und v.a. Transportvolumen reduzieren zu können. Dieses Vorhaben wird kontinuierlich vorangetrieben.	
Lieferanten- und Produktauswahl	Bei der Auswahl von unseren Lieferanten sowie deren Produkte achten wir auf Qualitätskriterien wie sparsamer Umgang mit Energie, umweltbewusster Umgang mit Rohstoffen sowie die Einhaltung der 10 Prinzipien des Global Compact.	
CO2e Kompensation von Events	Sämtliche Emissionen von Inlandtransporte werden seit 2018 konsequent über unseren Partner ClimatePartner in ein ausgewähltes CO2e-Kompensationsprojekt investiert. Weitere Details finden Sie auf https://www.habegger.ch/de/ueber-uns/corporate-social-responsibility/ Aktuelle unterstütztes Projekt: Plastic Bank Initiative: 10 kg Plastik aus dem Meer pro ausgeglichener Tonne CO2	
Nachhaltig produzierte Firmenkleidung	Unser Lieferant für Firmenkleidung Importexa (www.importexa.com) ist ISO zertifiziert und trägt die Labels von Max Havelaar, Bio GOTS- und OEKO-TEX® für eine nachhaltige, faire und ökologische Produktion von Kleidern.	

2.2. Geplante Massnahmen 2024 / 2025 (update Juli 2024)

Thema / Bereich	Massnahme	Status ()
Werte von Habegger AG und Green Rules	In Strategieprozess 2023 wurden die 2019 erarbeiteten Werte für die Firma Habegger überarbeitet. Diese wurden bereits ausgerollt und mit verschiedenen Massnahmen bei Führungspersonen in Form von Schulungen, Workshops etc. geschult. Zusätzlich wurden Führungsprinzipien Anfangs 2023 überarbeitet und in Führungsschulungen dokumentiert. In diesem Kontext in einer späteren Phase sollen auch die Green Rules thematisiert & geschult werden.	
ISO 20121 Sustainability Management Systems	Der Trend zur Nachhaltigkeit ist auch in der Live Kommunikation angekommen. Die eigens dazu initiierte	

	<p>Arbeitsgruppe «Nachhaltigkeit@HAG» hat am 01. Mai 2023 mit dem Zertifizierungsprozess zur Norm «ISO 20121 Sustainability Management Systems» begonnen . Der Zertifizierungsprozess wurde mit dem erfolgreichen Audit am 21.02.2024 abgeschlossen.</p> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; text-align: center;"> <p>EXPO X EVENT</p> <p>BASED ON ISO 20121</p> <p>SUSTAINABILITY MANAGEMENT SYSTEMS</p> </div>	
Mitarbeiter Pendeln	<p>Es sollen Massnahmen erarbeitet und geprüft werden so dass mehr Mitarbeiter mit dem ÖV oder mit dem Velo / E-Bike zur Arbeit kommen (Veloparkplätze, Duschen, E-Bike-Prämie, Partnerschaft für Firmenangebote etc.). Auch im laufenden Juni 2024 hat Habegger erneut bei der Bike to Work Challenge erfolgreich teilgenommen.</p>	◐
Mitarbeiterfahrten Mittag	<p>Aufgrund der Lage im Industriegebiet fahren Mitarbeiter mit dem Auto um Mittagessen zu organisieren. Es gilt Massnahmen zu erarbeiten und zu prüfen um diese Fahrten zu reduzieren (z.B. mehr Verpflegungsangebot in Kantine oder kleine Velo's / E-Bikes Flotte für die Besorgung). Aktuell werden konkrete Massnahmen erarbeitet.</p>	◐
Ersatz IT Infrastruktur Mitarbeiter	<p>Bereits gestartet haben wir mit dem Ersatz von stromintensiven Monitoren von Mitarbeitern durch deutlich effizientere Modelle.</p> <p>Auch gestartet haben wir mit dem Ersatz von Backup-Systemen mit hohem Stromverbrauch durch deutlich effizientere Online-Modelle.</p>	◐
Arbeitsplatz Stromverbrauch	<p>Es gilt für jeden Arbeitsplatz zu prüfen, ob eine Stromschiene mit «Aus-Schalter» an jedem Arbeitsplatz gut visibel angebracht werden soll. So kann jeder Mitarbeiter einfach über einen Hauptschalter sämtliche Geräte ausschalten und diese sind nicht im Stand-by.</p>	◐
Büro-Gebäude	<p>Die aktuelle Situation um den bevorstehenden Umzug in ein Minergie P Eco Bürogebäude hat sich geändert. Zurzeit arbeiten wir mit Hochdruck an einer geeigneten Anschlusslösung, werden aber wohl die nächsten 2-3 Jahre in unserem angestammten Firmensitz verbleiben.</p>	○
Fahrzeuge	<p>Bei verschiedenen Fahrzeugtypen unserer Flotte steht Ersatz an. In diesem Evaluationsprozess fokussieren wir auf Modelle mit guten Effizienzklassen wie auch auf E-Mobilität. Anfangs 2023 wurde dazu ein Mobilitätskonzept</p>	◐

	erarbeitet, welches den kompletten Ersatz der Fahrzeugflotte schrittweise bis 2028 aufzeigt.	
Veranstaltungen: Catering	Auf Events soll in unserem Einflussbereich auf nachhaltige Verpflegungskonzepte gesetzt werden (weniger Wegwerfgeschirr etc.).	<input type="radio"/>
Stromverbrauch: Büro's / Studio's / Venues	Es gilt Massnahmen zu prüfen und zu realisieren wie der Stromverbrauch in den Büro's, Studio's und in den Venue's reduziert werden kann. Gleichzeitig gilt es zu prüfen ob eine Kompensation dessen sinnvoll wäre.	<input type="radio"/>
Stromverbrauch: Event:	Es gilt zu prüfen, ob für nachhaltige Event-Produktion eine Nachfrage besteht. Beispielsweise könnte der Stromverbrauch einer Grossveranstaltung über den Kauf von Ökostrom-Zertifikaten kompensiert werden.	<input type="radio"/>
Stromverbrauch: Rechenzentrum	Wir prüfen mit unserm Hosting-Partner, wie nachhaltiger Strom in ihrem Rechenzentrum eingesetzt wird.	<input type="radio"/>
Inland-Transporte	In der Schweiz läuft mit H2energy ein gross angelegtes Pilotprojekt für den Einsatz von Wasserstoff-LKWs. Dieses gilt es zu beobachten und bei Erfolg unsere Transportpartner zu einer Teilnahme motivieren.	<input type="radio"/>
Reduktion internationale Transporte	Es soll ein Konzept erarbeitet werden für den Umgang mit Mietmaterial aus dem Ausland und für internationale Projekte: Im Vordergrund soll eine möglichst lokale Zumiete stehen die internationale Transporte minimiert.	<input type="radio"/>

3. Ausblick

Die Habegger AG betrachtet Nachhaltigkeit als langfristigen Erfolgsfaktor. Eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensführung zielt nicht nur darauf ab, einen Beitrag zum Erhalt globaler Ressourcen zu leisten, sondern legt auch den Grundstein für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Diese Vision verpflichtet das Unternehmen zum verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten und stellt die strategische Ausrichtung auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Basis. Die Habegger AG strebt nicht nur danach, die Umwelt zu schützen, sondern erkennt auch den wesentlichen Beitrag zur Sicherung und Kontinuität des Geschäfts in den kommenden Jahren.

Die Entwicklung und Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Habegger AG ist aus verschiedenen Gründen von entscheidender Bedeutung. So haben wir uns 6 konkrete Themenfelder als klar formulierte Ziele für die nächsten drei Jahre gesteckt. Hinter diesen Zielen stehen bereits ausformulierte Massnahmen auf welche wir nun fokussieren wollen, um die für in drei Jahren geplante Re-Zertifizierung erfolgreich zu erreichen.